

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

39 Geschütze¹⁾. Über die ganz bedeutenden Ausfälle der Rumänen an Toten und Verwundeten, allerdings auch über die Verluste der Verbündeten liegen keine Angaben vor.

Die Gefangennahme des rumänischen Cernadetachements

Hiezu Skizzen 1 und 2 der Beilage 27

Während die beiden Armeen Mackensens vor Bukarest entscheidende Erfolge errangen, erfüllte sich zwischen Donau und Alt auch das Schicksal des sich selbst überlassenen rumänischen Cernadetachements.

Dieses umschloß am 24. November mit Teilen Turnu Severin, in dem sich das eine Bataillon der deutschen 41. ID. tapfer zur Wehr setzte (S. 547). Eine andere Gruppe der Rumänen versuchte auf den Höhen nordwestlich der Stadt die heranrückende Gruppe Szivó aufzuhalten. Trotz dieses Beginnens glückte es der deutschen 2. Radfahrerbrigade, Turnu Severin zu erreichen. Zur Unterstützung des deutschen Bataillons setzte überdies eine bulgarische Kompagnie über die Donau, und von Osten her trafen einige Schwadronen des Kavalleriekorps Schmettow ein. Nach heftigen Gefechten, die bis in die Nacht hinein andauerten, zog sich der Feind auf die Höhen östlich von Turnu Severin zurück.

Am 25. rückte die Gruppe Szivó in die Donauhafenstadt ein, in die 28 rumänische Offiziere und 1200 Mann als Gefangene eingeliefert wurden. Außer drei eroberten Geschützen brachte sie noch reiche Beute ein, so 800 mit Heeresrüstung beladene Fuhrwerke, 4 Dampfer und 69 Donauschlepper.

In Turnu Severin erreichte den Obst. Szivó der Befehl Falkenhayns, mit seiner Gruppe, bei der das deutsche Bataillon und zwei deutsche Schwadronen mit drei Geschützen zu verbleiben hatten, in südöstlicher Richtung vorzugehen, um das Land vom Feinde zu säubern und dem LIV. Korps den Rücken zu sichern. Die 2. Radfahrerbrigade und drei Schwadronen der 7. KD. waren nach Craiova dem Kavalleriekorps nachzusenden.

Am 26. begann die Verfolgung des Feindes, der sich in raumgreifenden Märschen gegen die Schylmündung zurückzog. Erst am 30. gelang es, ihn bei Bäilesci in ein Nachhutgefecht zu verwickeln. Am 1. Dezember überschritten die Rumänen bei Zavalu den Schyl, wobei die Artillerie Szivós durch Feuer auf die Brücke den Feind in Ver-

¹⁾ Vogel, Befreiung Siebenbürgens, 131.